

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 25.04.2017	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.7	Bezeichnung der Vorlage: Stadtmarketing Wegberg - Bericht zu den Projekten		Datum: 27.04.2017
Vorlage-Nr: VO/4069/17			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	09.05.2017	Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Verkehr (2017)	

Sachverhalt:

1. Stadtmarketing:

Rückblick 1. Fahrradmesse, Frühlingsfest, Büchermarkt...

Die Veranstaltungen am Sonntag, dem 26. März 2017 u.a. mit der 1. Fahrradmesse in der Stadt Wegberg waren ein großer Erfolg. Mehr als 50 Fahrräder wurden von privaten Anbietern zum Verkauf angeboten. Ein Fahrradhändler aus Wegberg hatte 40 neue Fahrradmodelle zum testen und zum Verkauf angeboten und war mit der Resonanz sehr zufrieden.

Im kommenden Jahr soll diese Veranstaltung u.a. mit der 2. Fahrradmesse wiederholt werden.

Diözesanjugenschützentage am 17. und 18. Juni 2017 in Wegberg

Die Diözesanjugenschützentage werden in diesem Jahr in der Stadt Wegberg stattfinden. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Schützenbruderschaft Beeck. Die Stadt Wegberg stellt die entsprechenden Räumlichkeiten bereit und erteilt die erforderlichen Genehmigungen. Der Bürgermeister hat die Schirmherrschaft übernommen.

An den beiden Tagen werden rd. 400 Jugendliche in Wegberg übernachten und an den zwei Tagen an sportlichen Wettkämpfen teilnehmen. Am Sonntag findet ein Festzug durch den Stadtkern mit ca. 1.200 Schützen statt.

Abendmarkt (Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2016)

Die Verwaltung hat eine Umfrage bei der Werbegemeinschaft und dem Einzelhandel in der Fußgängerzone durchgeführt, inwieweit Interesse an einer solchen monatlich stattfindenden Veranstaltung in den Sommermonaten besteht. Die Resonanz war grundsätzlich positiv. Es bietet sich der erste Freitag im Monat an, an dem bereits einige Geschäfte in der Innenstadt bis 21 Uhr geöffnet haben.

Der Name der Veranstaltung soll sich nach Meinung der Verwaltung an das vor einigen Jahren erfolgreiche „Moonlight-Shopping“ orientieren und nicht den ausgewählten Namen einer Nachbarkommune („Abendmarkt“) kopieren.

Kleinere musikalische Darbietungen sollen zum späteren Abend zu einer gemütlichen Atmosphäre beitragen.

Die Aufstellung von weiteren Marktständen im Bereich des Brunnens und der Fußgängerzone gestaltet sich als schwierig, da aufgrund von Vorgaben des Brandschutzes nur wenige Straßenbereiche die Aufstellung von Ständen zulässt. Die Nachfrage bei den Marktbesuchern am Freitag morgen hat außerdem ergeben, dass sie keine Möglichkeit sehen, an einem Abend ihre Produkte anzubieten, da diese aufgrund der Frische und Temperaturempfindlichkeit für einen längeren Aufenthalt im Außenbereich nach einem Kauf nicht geeignet sind.

In einer verwaltungsinternen Abstimmung mit der Feuerwehr, dem Stadtmarketing, dem Fachbereichs Bürgerservice und Sicherheit und dem Bauordnungsamt werden mögliche Standflächen für Marktstände interessierte Marktbesucher festgelegt. Start des Marktes in den Sommermonaten soll im Juni oder Juli des Jahres sein.

Kooperationssuche WLAN im öffentlichen Bereich (Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 16.03.2015)

Der Verwaltung liegt eine Liste von sechs Unternehmerinnen und Unternehmern vor die Interesse haben, in der Innenstadt ein freies WLAN-Netz aufzubauen. Die Verwaltung hat daraufhin mit der Aachener Freifunk-Community Kontakt aufgenommen. Diese ist dem [Freifunk Rheinland e. V.](#) angeschlossen. Der Verein gründete sich Ende 2010/Anfang 2011 in Düsseldorf und ist eng mit dem [Förderverein freie Netzwerke e. V.](#) verbunden, der sich bereits im Dezember 2003 in Berlin gründete.

Zu einem Informationstreffen möchte die Verwaltung am 17. Mai 2017 die interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer einladen hat jedoch noch keine Antwort der Community trotz erneuter Nachfrage erhalten. Die Verwaltung wird einen späteren Veranstaltungstermin wählen, sollte die Antwort nicht rechtzeitig erfolgen. Nach der Information der Unternehmerschaft soll kurzfristig ein freies WLAN-Netz in der Innenstadt durch das Aufstellen von mehreren Routern in einzelnen Geschäften eingerichtet werden.

Adventmarkt am 02. und 03. Dezember 2017

In der letzten Sitzung des Ausschusses wurde angeregt, alternative Standorte für den Adventmarkt zu prüfen. Die Verwaltung ist der Ansicht, dass eine unmittelbare Anbindung des Marktes an das Stadtzentrum wegen der dort ansässigen Einzelhandelsgeschäften unbedingt notwendig ist. Eine Verlegung in den Bereich Stadtpark oder Forum ist daher nicht ratsam. Ebenso hätte eine Verlegung auf den Parkplatz Schwalmaue nicht den gewünschten „gemütlichen“ Charakter. Der Markt sollte daher weiterhin im Bereich Kirche, Kirchenmauer und um den Brunnen herum mit einer Bühne stattfinden.

2. Tourismus:

Arbeitskreis Tourismus

In der letzten Sitzung des Ausschusses wurde angeregt, einen Arbeitskreis Tourismus zu bilden, um diverse Themenbereiche in Zusammenhang mit dem Leitbild „Tourismus“ weiter in den Vordergrund zu stellen. Insbesondere soll die in den letzten Jahren erfolgreiche Vermarktung und Präsentation unserer „Mühlenstadt“ fortgesetzt werden.

Die Arbeitsgruppe soll aus Vertretern der Ratsfraktionen, Mitgliedern der Werbegemeinschaft, Vertretern des Heinsberger Tourist.Service, der Beecker Museen, des Einzelhandels, der Gastronomie und der Mühlenbesitzer bestehen. Die Verwaltung wird für den 29. Mai 2017 zu einem ersten Treffen einladen und über die Ergebnisse dem Ausschuss berichten.

Mitgliedschaft im Niederrhein-Tourismus

Seitens der Kreisverwaltung ist eine Mitgliedschaft ab dem 01.01.2018 angestrebt. Der Kreisausschuss bereitet derzeit die vertraglichen Regelungen vor, die dann im Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus, dem Kreisausschuss und anschließend dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt werden.

Zeitschiene für einen Naturpark Info-Point

Laut einer aktuellen Auskunft des Geschäftsführers des Naturparks Schwalm-Nette sind Info-Points ein Teilprojekt der insgesamt 12 Strategie- und 37 Initialprojekte aus dem Ende 2015 beschlossenen Naturparkplan. Diese Projekte sollen in den nächsten acht bis zehn Jahren umgesetzt werden, immer in Abhängigkeit von erforderlichen Finanz- und Personalressourcen.

Die Projekte sind in Prioritätsklassen (hoch-mittel-niedrig) eingestuft. Die Prioritäten werden jährlich neu bewertet und ggf. in Ihrer Abstufung verändert. In diesem Jahr hat das Naturpark-Tor in Wassenberg höchste Priorität, ebenso der Relaunch des Internetauftritts des Naturparks. Gleichzeitig ist der Naturpark in fünf weiteren teilweise landesweiten Projekten eingebunden.

Die Info-Points haben eine Priorität im unteren „Hoch-Bereich“, werden also binnen der nächsten zwei bis drei Jahre angegangen. Zunächst erfolgt die Kriterienermittlung, ggf. auch schon in Kombination mit einem anderen Projekt. Danach werden Teilnehmer/Bewerber/Interessenten ausgewählt und qualifiziert sowie ausgestattet und eingerichtet.

Projektarbeit – Alde Berg

Im Rahmen des INTERREG-Projekt „Kulturlandschaft digital erleben“ ist auch vorgesehen, die besterhaltene Motte in NRW, den „Alde Berg“ in Dalheim, vor dem Verfall zu sichern und touristisch zu ertüchtigen. Die Verwaltung erstellt in Zusammenarbeit mit einem Projektbüro eine Projektplanung, die dann mit den Fachbehörden abgestimmt wird. Anschließend informiert die Verwaltung die Dorfausschüsse in Dalheim und Arsbeck über die Planungen. Die Projektkosten sind im INTERREG-Projekt „Kulturlandschaft digital“ enthalten, zu dem die Stadt einen Eigenanteil von je 6.300,- € für die Jahre 2015-2018 leistet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zu den Stadtmarketingprojekten und Veranstaltungen zur Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Die Maßnahmen des Kultursommers wurden zum Teil aus Spendengeldern, andere Maßnahmen werden aus städtischen Mitteln, die im Haushaltsplan 2017 veranschlagt sind, finanziert.

Die Aufwendungen für die Maßnahmen des Stadtmarketing werden aus den Produkten 150101 (Stadtmarketing) und für touristische Veranstaltungen aus dem Produkt 150200 (Tourismus) finanziert.

Für 2017 sind Erträge in Höhe von insgesamt 16.500,- € bei Produkt 150101 im Haushaltsplan ausgewiesen. Dem stehen Aufwendungen (ohne Personal, Abschreibungen und Zuschüsse) bei Produkt 150101 in Höhe von insgesamt 44.500 € gegenüber. Dazu zählen der Kultursommer mit Aufwendungen in Höhe von 19.000,- € inkl. Werbung und Gema-Gebühren, für das Rahmenprogramm des Winterzaubers 5.000,- € und Stadtmarketingaktivitäten mit 12.000,- €. Weitere Aufwendungen entstehen durch die Organisation des Radwandertages sowie Unterstützung der Projektgruppenarbeit des Stadtmarketing.

Bei Produkt 150200 sind im Haushaltsplan Einnahmen in Höhe von 6.600,- € (Einnahmen Wohnmobilplatz, Verkauf von Materialien an Touristen) und Ausgaben in Höhe von 23.500,- € ausgewiesen. Zu den Ausgaben zählen der Eigenanteil für ein grenzüberschreitendes Projekt der Euregio Rhein-Maas-Nord zum Thema „Kulturgeschichte digital erleben“ in Höhe von 6.300,- €, die Organisation des Mühlentages sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Wohnmobilplatz.

Alternativen:

- Keine -

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz

FBL Büro des
Bürgermeisters

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Kühlen

Stadtkämmerin